

**Information gemäß Art. 13 f EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten**

Die OÖ. Gesundheitsholding GmbH, Goethestraße 89, 4020 Linz, das Ordensklinikum Linz GmbH, Harrachstrasse 17, 4020 Linz, die Kepler Universitätsklinikum GmbH, Krankenhausstraße 7a, 4020 Linz, die Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H., Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis, die Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels und die Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Ringstraße 60, 5280 Braunau betreiben gemeinsam eine Tumordatenbank und Tumorboards auf Grundlage einer zwischen den Vertragspartnern geschlossenen Vereinbarung und sind gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO. In dieser Tumordatenbank sind gleichzeitig alle Tumorboards des Tumorzentrums abgebildet.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck, dass Sie eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte, interprofessionelle Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft erhalten. Mit ihrer Einwilligung wird Ihre Krankengeschichte im Tumorboard vorgestellt. In diesem Tumorboard sind Fachexperten (Ärzte, Pharmazeuten, Psychologen, Mitarbeiter/innen der Pflege) aus der OÖ. Gesundheitsholding GmbH (mit den Kliniken: Salzkammergutklinikum, Standorte Gmunden, Vöcklabruck und Bad Ischl; Klinikum Rohrbach, Klinikum Schärding, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr Kirchdorf, Klinikum Freistadt), der Ordensklinikum Linz GmbH (mit den Standorten Barmherzige Schwestern und Elisabethinen), der Kepler Universitätsklinikum GmbH, der Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H., der Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH und der Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH die konsiliarisch in die Beurteilung Ihrer Krankengeschichte einbezogen werden können und somit allenfalls Empfänger Ihrer Daten sind.

In der Tumordatenbank werden Daten der Krankengeschichte, wie Patientenidentifikationsnummer, Aufnahme datum, Name, Titel, Geschlecht, Geburtsort, Adressen, Sozialversicherungsnummer, Gesundheitsdaten gemäß § 21 ö. KAG für Diagnose, Therapie, Befundergebnisse und Nachsorge nach abgeschlossener Tumorthherapie verarbeitet. Die Daten werden von der behandelnden Klinik zur Verfügung gestellt, andererseits im Tumorzentrum neu generiert.

Zur medizinischen Qualitätssicherung werden die Daten aus der Tumordatenbank von Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle des Tumorzentrums (Leitung des Tumorzentrums, Koordinator*in des Tumorzentrums, Statistiker*in des Tumorzentrums, Technische Koordinator*in des Tumorzentrums) sowie von den Tumordokumentationsassistenten*innen verarbeitet.

Alle genannten Personen, die Zugang zu diesen Daten haben, unterliegen der Schweigepflicht, die sich aus den Bestimmungen des OÖ Krankenanstaltengesetzes und den Dienstverträgen ergibt. Der Schutz vor dem Zugriff Unbefugter ist sichergestellt.

Als Teil Ihrer Krankengeschichte werden die Daten gemäß § 21 Oö. Krankenanstaltengesetz mindestens 30 Jahre aufbewahrt. Diese Bestimmung verpflichtet uns als Träger von Krankenanstalten unter anderem dazu, über die Aufnahme und die Entlassung von Patientinnen und Patienten Vormerke zu führen, Krankengeschichten anzulegen und diese für eine Mindestdauer von 30 Jahren (bei stationären Aufenthalten) bzw. 10 Jahre (bei ambulanten Untersuchungen und Behandlungen, sofern der jeweilige Abteilungsleiter nicht eine längere Aufbewahrung anordnet) gesichert aufzubewahren.

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie evt. ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts. Sie haben das Recht ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Manche Rechte können nur dann geltend gemacht werden, sofern es nicht unsererseits eine rechtliche Verpflichtung zur Aufbewahrung der Daten gibt. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass wir gegenüber Ihnen bestimmte Leistungen möglicherweise nicht mehr erbringen können, wenn Sie uns untersagen Ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Bei Geltendmachung dieser Rechte ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Datenschutzbeauftragten des Trägers, der Sie als Patient*in dem Tumorboard zugewiesen hat. Den Datenschutzbeauftragten der Oö. Gesundheitsholding GmbH und der Kepler Universitätsklinikum GmbH erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@ooeg.at; den Datenschutzbeauftragten der Ordensklinikum Linz GmbH unter datenschutz@ordensklinikum.at; den Datenschutzbeauftragten des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H. unter ried.datenschutz@bhs.at; den Datenschutzbeauftragten der Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH unter datenschutz@klinikum-wegr.at; den Datenschutzbeauftragten der Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH unter datenschutz@khbr.at.

Überdies haben Sie gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen nicht rechtmäßig erfolgt.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien